
* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens ***

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Natriumchloritlösung 25% (EN 938)

Registrierungsnr.

EG-Nr.: 231-836-6

CAS-Nr. 7758-19-2

UFI

UFI: FS30-M01Y-A00R-5G22

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird ***

Der Einsatz als Desinfektionsmittel (Biozidprodukt) ist nicht zulässig.

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
DE 27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Met. Corr. 1	H290	
Acute Tox. 4	H302	
Eye Dam. 1	H318	
STOT RE 2	H373	Milz; Expositionsweg: oral
Aquatic Acute 1	H400	
Aquatic Chronic 3	H412	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Gefahrenpiktogramme**

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Milz; Expositionsweg: oral
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P264.1	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Inhalt/Behälter einem anerkannten Abfallwirtschaftsbetrieb zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Natriumchlorit

Ergänzende Informationen

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)****Natriumchlorit**

CAS-Nr.	7758-19-2
EINECS-Nr.	231-836-6
Registrierungsnr.	01-2119529240-51-XXXX
Konzentration	1 <= 50 %
Ox. Sol. 1	H271
Acute Tox. 3	H301
Acute Tox. 2	H310
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
STOT RE 2	H373 Milz; Expositionsweg: oral
Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic 3	H412

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

ATE	oral	Aquatic Acute 1	H400	M = 1
			284	mg/kg

*** Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

ATE

dermal

134

mg/kg

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Vergiftungssymptome können erst nach Stunden auftreten; deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden erforderlich.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Husten, Übelkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen, Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verursacht schwere Augenreizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Sand, Löschpulver, Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich. Brandgefahr beim Eintrocknen des Wasseranteils. Bei Brand kann freigesetzt werden: Natriumoxid; Bei Umgebungsbrand Druckaufbau und Berstgefahr möglich. Bei thermischer Zersetzung entsteht Chlorwasserstoffgas.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Aerosolbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd. Nicht eintrocknen lassen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur > -10 °C
Nicht zusammenlagern mit: Säuren, Oxidationsmittel, Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern.
Lagerklasse nach TRGS 510 10-13 Sonstige brennbare und nichtbrennbare Stoffe

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte**

Bemerkung Kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**Natriumchlorit**

Derived No Effect Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Akut	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	0,8		mg/kg/d	
Quelle		ECHA		

Derived No Effect Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	0,8		mg/kg/d	
Quelle		ECHA		

Derived No Effect Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Akut	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	0,28		mg/m ³	
Quelle		ECHA		

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	0,28		mg/m ³		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Akut		dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	0,4		mg/kg/d		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	0,4		mg/kg/d		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Akut		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	0,07		mg/m ³		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	0,07		mg/m ³		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Akut		oral	Systemische Wirkung
Konzentration	0,04		mg/kg/d		
Quelle		ECHA			
Derived No Effect Level (DNEL)					
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		oral	Systemische Wirkung
Konzentration	0,04		mg/kg/d		
Quelle		ECHA			

Predicted No Effect Concentration (PNEC)**Natriumchlorit**

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Wasser		
Konzentration	0,00065		mg/l
Wert-Typ	PNEC		
Typ	Salzwasser		
Konzentration	0,000065		mg/l
Wert-Typ	PNEC		
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)		
Konzentration	0,0065		mg/l

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Kläranlage (STP)		
Konzentration	1		mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und den sich daraus ergebenden CEN-Normen entsprechen. Die folgenden Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind als Vorschläge zu verstehen. Die Auswahl der notwendigen PSA ist in Abhängigkeit von den auszuführenden Tätigkeiten und den örtlichen Gegebenheiten durch den Arbeitgeber abzuwägen. Wenn im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung vor Ort festgestellt wird, dass keine Gefahr für den Mitarbeiter besteht, kann auf das Tragen von PSA verzichtet werden bzw. der Umfang der zu verwendeten PSA entsprechend angepasst werden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter B

Handschutz

Geeignetes Material	Chloropren		
Materialstärke	>= 0,6	mm	
Durchdringungszeit	>= 480	min	

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	hellgelb
Geruch	charakteristisch

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert	ca. -10	°C
------	---------	----

Siedebeginn und Siedebereich

Wert	ca. 106	°C
------	---------	----

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht verfügbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Bemerkung	Nicht verfügbar
-----------	-----------------

Flammpunkt

Bemerkung	Nicht anwendbar
-----------	-----------------

Zündtemperatur

Bemerkung	Nicht verfügbar
-----------	-----------------

Zersetzungstemperatur

Wert	> 170	°C
------	-------	----

pH-Wert

Wert	> 11		
Konzentration/H ₂ O	100	g/l	

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Viskosität

Wert 2,33 mPa.s

Löslichkeit(en)Medium Wasser
Bemerkung mischbar**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bemerkung Nicht verfügbar

DampfdruckWert ca. 20,66 hPa
Temperatur 20 °C**Dichte**Wert ca. 1,218 g/cm³
Temperatur 20 °C**Dampfdichte**

Bemerkung Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben**Geruchsschwelle**

Bemerkung Nicht verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Explosive Eigenschaften

Bemerkung nein

Oxidierende Eigenschaften

Bewertung Das Produkt ist in eingetrocknetem Zustand brandfördernd.

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische

Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1. (34.5%, 20%, 15%,5% Lösung, UN Test C.1)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Zersetzt sich beim Erhitzen.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren. Reaktionen mit Reduktionsmitteln. Reaktionen mit Oxidationsmitteln. Reaktionen mit organischen Stoffen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Produkt reagiert mit: Säuren, Oxidationsmittel, organische Stoffe, Halogenverbindungen

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteChlor, Chlordioxid (ClO₂), Natriumoxid**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Natriumchloritlösung 31%**

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Spezies	Ratte		
LD50		390	mg/kg
Methode	EPA		

Natriumchlorit

Spezies	Ratte		
LD50		284	mg/kg
Methode	OECD TG 401		

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumchloritlösung 31%**

Spezies	Kaninchen		
LD50	>	2.000	mg/kg
Methode	EPA		

Natriumchlorit

Spezies	Kaninchen		
LD50		134	mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**Natriumchloritlösung 31%**

Spezies	Kaninchen		
Bewertung	nicht reizend		
Methode	OECD 404		

Natriumchlorit

Spezies	Kaninchen		
Bewertung	ätzend		

Schwere Augenschädigung/-reizung**Natriumchloritlösung 31%**

Spezies	Kaninchen		
Bewertung	reizend - Gefahr ernster Augenschäden		

Natriumchlorit

Spezies	Kaninchen		
Bewertung	ätzend		
Gefahr ernster Augenschäden.			

Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Spezies	Meerschweinchen		
Bewertung	nicht sensibilisierend		

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Es liegen keine Hinweise auf Genotoxizität vor.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Nicht verfügbar

Wiederholte Exposition

Kann die Organe schädigen.

Expositionsweg	oral
Organe:	Milz

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Natriumchlorit**

Spezies	Wüstenkärpflinge (<i>Cyprinodon variegatus</i>)		
LC50	105		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Spezies	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)		
LC50	106		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Spezies	Daphnia magna		
EC50	< 1		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Spezies	Americamysis bahia		
LC50	0,65		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

Algtoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit**

Spezies	Selenastrum capricornutum		
EC50	1		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Natriumchlorit**

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bemerkung Nicht verfügbar

n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)**Natriumchlorit****Natriumchlorit**

log Pow	-2,7		
Temperatur	25	°C	
Bemerkung	Das Bioakkumulationspotenzial ist gering.		

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften. Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Verhalten in Umweltkompartimenten

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**







Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	1908	1908	1908
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	CHLORITLÖSUNG	CHLORITE SOLUTION	CHLORITE SOLUTION
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
14.4. Verpackungsgruppe	II	II	II
Gefahrzettel			
14.5. Umweltgefahren	 UMWELTGEFÄHRDEND	 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
Begrenzte Menge	11	11	
Beförderungskategorie	2		
Tunnelbeschränkungscode	E		
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	80		
EmS		F-A, S-B	
IMDG-Code Trenngruppe		SG6 SG8 SG10 SG12 SG20	

Angaben für alle Verkehrsträger**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

Weitere Informationen**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU**

Kategorie	E1	Gewässergefährdend	100.000	kg	200.000	kg
-----------	----	--------------------	---------	----	---------	----

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 2
Bemerkung	Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

* **Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

VOC (EU) 0 %

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Registrierstatus**Natriumchlorit**

IECSC (China)	gelistet
TSCA (USA)	gelistet
NZIOC (New Zealand)	gelistet
TCSI (Taiwan chemical substance inventory)	gelistet
ECL (Korea)	gelistet
PICCS (Philippines)	gelistet
AIIC (Australian Inventory of Industrial Chemicals)	gelistet
DSL (Canada)	gelistet

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen: allgemeine Überarbeitung des Sicherheitsdatenblattes

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Met. Corr. 1	H290	Auf der Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4	H302	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1	H318	Berechnungsmethode
STOT RE 2	H373	Milz; Berechnungsmethode
Aquatic Acute 1	H400	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3	H412	Berechnungsmethode

H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Acute Tox. 2	Akute Toxizität, Kategorie 2
Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Met. Corr. 1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Ox. Sol. 1	Oxidierende Feststoffe, Kategorie 1
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

*** Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

Abkürzungen

AC: Article Category
ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ARW: Arbeitsplatzrichtwert
ASTM: American Society for Testing And Materials
ATE: Acute Toxicity Estimates
ATP: Adaptation to technical and scientific progress
AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung
BG: Berufsgenossenschaft
BGW: Biologischer Grenzwert
BLW: Biologischer Leitwert
BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service
cATpE: Converted acute toxicity point estimate
CEA: Comité Européen des Assurances
CEFIC: European Chemical Industry Council
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques
ChemG: Chemikaliengesetz
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN: Deutsche Industrie-Norm
DMEL: Derived minimal effect level
DNEL: Derived no effect level
DOC: Dissolved Organic Carbon
DSL: Canada Domestic Substances List
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EbC: Hemmkonzentration des Wachstums
EC: effective concentration
EC: European Community
ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals
ECHA: European Chemicals Agency
EEC: European Economic Community
EG: Europäische Gemeinschaft
EH40: List of approved workplace exposure limits
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe
EL: Effect level
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EmS: Emergency Schedules
EN: Europäische Norm
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory
ERC: Environmental Release Category
ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate
EU: European Union
EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDA: Food and Drug Administration

*** Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
GGVSee: Gefahrgutverordnung See
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IC: inhibitory concentration
ICAO: International Civil Aviation Organization
IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IMO: International Maritime Organization
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals
ISO: International Organization for Standardization
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
Kat: Kategorie
KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe
KECI: Korea Existing Chemicals Inventory
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
LDLo: lethal dose low
LGK: Lagerklasse
LL: Lethal level
LLC: Lowest lethal concentration
NCI: National Chemicals Inventory
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOEC: Lowest observed effect concentration
LOEL: Lowest observed effect level
Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser
LQ: Limited Quantity
MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)
MEL: Maximum exposure limits
MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)
n.a.g.: nicht anders genannt
NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command
NCI: National Chemicals Inventory
NLP: No-longer Polymer
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NOAEL: No observable adverse effect level
NOEC: No observable effect concentration
NOEL: No observable effect level
NOELR: No observable effect loading rate
NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
OEL: Occupational exposure limit
OELV: Occupational exposure limit value
OES: Occupational exposure standards
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PC: Product Category
PEC: Predicted environmental concentration
PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC: predicted no effect concentration
PNEC: Predicted no effect concentration
pOW: Octanol-water partition coefficient

*** Natriumchloritlösung 25% (EN 938)**

Überarbeitet am: 05.06.2026

1000562

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-080

Druckdatum: 06.06.2026

PROC: Process Category
REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SAE: Society of Automotive Engineers
STP: Sewage treatment plant
SU: Sector of Use
SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SVHC: Substances of very high concern
TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TCCL: Toxic Chemical Control Law
ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf
TRA: Targeted Risk Assessment
TRG: Technische Regeln Druckgase
TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TRK: Technische Richtkonzentration
TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)
UN: United Nations
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.
VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informtaionstechnik e.V.
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WEL: Workplace exposure limit
WGK: Wassergefährdungsklasse
WHO: World Health Organization
WoE: Weight of Evidence

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.